

Setzen Sie von Anfang an auf den richtigen Partner zur Messung Ihrer Verbrauchsdaten!

Von der Idee bis zur Finalisierung Ihrer Immobilie ist es ein aufregender und oft herausfordernder Weg. Umso wichtiger ist es von Anfang an einen Partner an seiner Seite zu haben, der Sie berät und mit einer modernen Lösung für die Verbrauchsmedien Ihrer Immobilie ausstattet. So sind Sie bestens für zukünftige Anforderungen gerüstet und steigern die Attraktivität Ihrer Immobilie.

- ✓ Bündelung von Haupt- und Unterzählern in einer Plattform
- ✓ Messstellenbetrieb gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)
- ✓ Funkfernablesung jeglicher Zähler gemäß Energy Efficiency Directive (EED)
- ✓ Unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) gemäß novellierter Heizkostenverordnung (HKVO)
- ✓ Einfache, digitale Erstellung der Verbrauchskostenabrechnung
- ✓ Relevanter Beitrag zum Klimawandel und Berichterstellung gemäß der Environmental Social Governance (ESG)

1. FESTLEGUNG VON MESSPUNKTEN:

WELCHE MEDIEN SOLLEN AN WELCHEN STELLEN GEMESSEN WERDEN?

Bitte legen Sie die Zählerplätze für die Messpunkte fest. Wir unterstützen Sie gerne bei Fragen zum Messkonzept und zur Abrechnungsstruktur. Bitte planen Sie bauseits die eindeutige Bezeichnung der Messstellen und Zählerplätze vor Ort mit ein.

Verwenden Sie standardisierte und marktübliche Grundbauteile und entsprechendes Zubehör für Zähler und klären Sie die Beschaffung.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Qualifizierung.

Um die Kompatibilität sicherzustellen empfehlen wir die Lieferung von Einbauteilen wie Montageblöcke und Einbausätze von Qivalo. Wir beraten Sie gerne hierzu.

-  Bitte berücksichtigen Sie, dass die **Einbaustellen der Zähler** den „Allgemein anerkannte Regeln der Technik“ und bei Stromzählern die Zählerplätze auch den ortsgültigen Technischen Anschlussbedingungen entsprechen.
-  Die Heizkostenverordnung sieht in bestimmten Fällen zwingend die **Einrichtung von Nutzergruppen** vor. Eine Differenzrechnung wird dabei vom BGH abgelehnt. Entsprechend empfehlen wir die Installation eigener Wärmezähler für jede Nutzergruppe.
-  **Besteht Interesse an einem gezielten Heizungsmonitoring der Heizungsanlage? So können Sie Energie sparen und ein optimales Arbeiten der Anlage ermöglichen.** Bitte informieren Sie uns darüber, welche Energieart zur zentralen Heizungsanlage verwendet wird (Fernwärme, Gas, Heizöl, Pellets, Wärmepumpe etc.).

Wärme:

Festlegung der Messausstattung gemäß Heizungsplanung:

DYNAMISCH

Fußbodenheizung/Türluftschleier
Nur Wärmezähler

STATISCH

Heizkörper
Ein Heizkreis pro Nutzeinheit
Heizkostenverteiler oder Wärmezähler

STATISCH

Heizkörper
Mehrere Nutzeinheiten am Heizkreis
Heizkostenverteiler

- Bei Wärmezähler ist die Richtlinie Measuring Instruments Directive europäischen Messgeräte-Richtlinie 2014/32/EU zu beachten. Wir empfehlen bei Einbau von Wärmemengenzählern bis DN 40 die **Direktmessung**.

Hauptzähler:

Primärenergie für Wärme z. B. Gas, Fernwärme, Öl, Pellet, Flüssiggas und Strom für Wärmepumpen können übernommen werden. Sprechen Sie uns an.

Warmwasserbereitung:

- Gemäß Heizkostenverordnung § 9 ist bei einer zentralen Warmwasserversorgungsanlage seit dem 01.01.2014 die **entfallende Wärmemenge mit einem Wärmezähler** einzurichten. Nach Heizkostenverordnung ist für Mehrfamilienhäuser, die überwiegend von Wärmepumpen, Solarenergie oder BHKW-Wärme beheizt werden, keine zusätzliche Wärmezählung für Heizung und Warmwasser vorgeschrieben.



Vergessen Sie die Probenahmeventile für die Trinkwasserprüfung gemäß Trinkwasserverordnung nicht.

Wasser:

- Wir empfehlen bauseits den Einbau von marktgängigen Grundbauteilen und EAS Einrohranschlussstücke/EAT Einrohranschlusssteile für Wasserzähler nach dem Messkapselprinzip (Anschlussgeometrie) 2" Koax Prinzip.
- Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Einbauorte der Zähler die Zugänglichkeit die u. a. aus der DIN EN ISO 4046-5:2017-10 resultiert.
- Es kann der Wasserverbrauch sämtlicher Wohnungszähler gemessen werden sowie für Hauptzähler und Allgemein (Zisterne, Gartenwasser etc.).

Stromzähler:

Unser Angebot kann bei Bedarf auch die Zähler für Strom für **Allgemeinstrom**, weitere Zähler für den Anschlussnehmer (Eigentümer des Grundstückes/Gebäudes und Wohnungszähler) umfassen. Je nach Anschlusszähler und Baufortschritt liefern wir, bauen wir ein oder tauschen die Zähler für Messstellenbetrieb gemäß MsbG ein. Die Zählerplätze sind entsprechend der ortsgültigen Technischen Anschlussbedingungen angemeldet. Qivalo benötigt für den Betrieb (Wechselprozess) der Stromzähler im Messstellenbetrieb die entsprechende Messlokationsnummer (MELO). Diese werden vom Auftraggeber vor bzw. zur Systemeinrichtung an Qivalo übermittelt. Mitteilungspflichten für die Stromerzeugungsanlagen werden vom Eigentümer wahrgenommen. Sprechen Sie uns an.

Stromzähler für die Untermessung:

wie z. B. Heizungsbetriebsstrom, Aufzug, Kältemaschinen sollen berücksichtigt werden.

Stromzähler für besondere Anwendungen:

wie z. B. Photovoltaikanlage oder andere Stromerzeugungsanlagen bitte bedenken.

Allgemeinbereiche:

- Bitte klären Sie vorab, ob **Verbrauchsstellen für den Allgemeinbereich** mit Messgeräten ausgestattet und im Betrieb (Nutzungsphase) unterverteilt bzw. getrennt abgerechnet werden sollen, z. B. Zapfstellen für Gartenwasser, Heizungsnachfüllanschlüsse, Parkraumbelichtung etc.
- Falls dies in der Planungsphase noch unklar ist, empfehlen wir dennoch die Grundbauteile einzuplanen.

2. AUSLEGUNG DER ZÄHLER FÜR DIE MESSPUNKTE:**WELCHE MESSGERÄTE SIND FÜR WELCHE MESSSTELLEN IN WELCHER AUSFÜHRUNG GEPLANT?**

- Bitte nennen Sie uns die **Zählerauslegung** aller Zähler wie Kälte-, Wärme-, Wasser-, Strom- und Gaszähler.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass die Bestimmung der Zähler und Grundbauteile bauseits vom Elektro-/SHK-Fachplaner erfolgen muss.

3. TIMING:**WIE IST DER ZEITLICHE ABLAUF BEI DER INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME?**

- Bitte benennen Sie uns den **Bauzeitenplan** bzw. die jeweiligen Daten zur Inbetriebnahme.
 - Bitte stellen Sie sicher, dass zur Montage der Messgeräte die Sanitär-, Heizungs-, Trockenbau- und Fliesenarbeiten (bei Rauchwarnmeldern u. a. Malerarbeiten) abgeschlossen, Rohrleitungen gespült und druckfest sind.
 - Bitte informieren Sie uns frühzeitig über den **Termin zum Bezug** bzw. zur Übergabe, so dass die Montage der Messgeräte disponiert und mit den anderen Gewerken koordiniert werden kann.
 - Bitte stellen Sie für die Montageplanung und Systemeinrichtung Daten wie **Wohnungslisten/Übersichten zu Nutzeinheiten/Lagepläne** (Lage/Geschoss) zur Verfügung.
 - Bitte liefern Sie uns bei komplexen Gebäuden mit geplanter Nutzergruppenabrechnung ein **Strangschema**, aus dem hervorgeht, welche Heizkreise welche Nutzerbereiche versorgen.
-  Zur Trennung von u. a. Baustrom, Bauwärme und Bauwasser empfehlen wir, die entsprechenden Zählerstände der Hauptzähler zum Einbau der Messgeräte festzuhalten.

4. ZUBEHÖRTEILE:**Zubehörteile für Wasserzähler:**

Montageblöcke, EAS/EAT Einrohranschlussstücke, Chromkappe/Rosette, Zapfhahnadapter, Passstücke DVGW-konform

Zubehörteile für Wärmezähler:

Einbausätze MID, Passstücke Flansch mit PN 16 oder 25 sowie Tauchhülsen

5. RAUCHWARNMELDER:

- Bitte bedenken Sie bei der Planung die „Rauchmelderpflicht für Wohnraum“ der entsprechenden Landesbauordnungen LBO.
- Wir empfehlen Ihnen den Einbau unserer **modernen, funkbasierten und wartungsfreien Rauchwarnmelder** gemäß DIN 14676.

6. DATENINFRASTRUKTUR SMART METER GATEWAY:

Für die zentrale Datenfernabfrage installiert Qivalo ein oder mehrere spannungsversorgte (230 V) Smart Meter Gateways. Der Montageort des Gateways kann im Keller, Abstellraum oder Dachgeschoss, je nach GSM-Empfangsqualität sein. Der Standort sollte in der Bauphase abgestimmt werden, so dass der Elektrofachplaner/Elektriker eine Verteiler-Abzweigdose berücksichtigen kann.

Für die dezentrale Funkabfrage der Messgeräte werden bei Bedarf batterieversorgte Funkrepeater installiert.